

A M T S B L A T T

für die Evangelische Kirche in Österreich

Jahrgang 2008

Ausgegeben am 2. Oktober 2008

8./9. Stück

143. Zl. A 60; 2538/2008 vom 13. August 2008

PASTORALBRIEF

an unsere Mitgliedskirchen und -einrichtungen aus Anlass des „Paulinischen Jahrs“:
28. Juni 2008 bis 29. Juni 2009

Sehr geehrte Damen und Herren,
in diesem Jahr begehen wir den 2000. Geburtstag des Apostels Paulus.

Natürlich gibt es keinen Beleg darüber, wann genau Paulus geboren ist: seine Eltern wussten ja nicht, dass er einmal eine der bedeutendsten Persönlichkeiten einer neuen Bewegung sein würde, die noch gar nicht existierte und die einem Menschen nachfolgen und ihn anbeten würde, der zu diesem Zeitpunkt selbst noch sehr jung war. Aber vor etwa 2000 Jahren kam Paulus zur Welt und dieses Ereignis verdient es, dass ihm gedacht wird. Wir wissen auch nicht, wann Paulus starb, aber die Kirche ehrt ihn als Märtyrer und gedenkt seiner, gemeinsam mit seinem Mit-Apostel Petrus, am 28. Juni. Dieses Jahr feiern wir also, mit Beginn an seinem Gedenktag, den Apostel Paulus — seine Schriften, sein Lebenswerk und seinen Tod als Glaubenszeuge.

Ich möchte Sie auf dieses Festjahr hinweisen und Sie damit insbesondere einladen, sich an den ökumenischen Feierlichkeiten aus diesem Anlass, der ursprünglich von unseren römisch-katholischen Geschwistern initiiert wurde, zu beteiligen. Das Paulusjahr wurde von Papst Benedikt XVI. angekündigt als Zeit für „liturgische, kulturelle und ökumenische Feiern . . . wie auch verschiedene pastorale und soziale Initiativen, die von der Paulinischen Spiritualität inspiriert sind“. Über die vielfältigen Angebote des Paulusjahrs, insbesondere in und um Rom, informiert in mehreren Sprachen <http://www.annopaolino.org>.

Der Papst hat insbesondere die ökumenische Bedeutung des Gedenkens an den Apostel der Nationen betont, bei dem es darum gehen soll, zur „demutsvollen und aufrichtigen Suche nach der vollen Einheit aller Glieder des mystischen Leibes Christi“ zu ermutigen. Auch wir leben in der gleichen Hoffnung und schließen uns daher dem Gebet des Papstes um Einheit gerne an. Indem wir miteinander feiern, wie wir auch gemeinsam an unseren Spaltungen leiden und uns danach sehnen, sie zu überwinden, betonen wir die Einheit, die uns bereits jetzt verbindet.

Als LutheranerInnen haben wir natürlich unseren ganz eigenen Bezug zu der vielschichtigen, weisen, provokanten und bisweilen rätselhaften Person des Apostels Paulus. Ohne den Blick auf die paulinischen Schriften ist die lutherische Bewegung in der Kirche kaum denkbar. Es ist kein Zufall, dass so viele unserer Gemeinden nach Paulus benannt und so viele unserer Kinder auf seinen Namen getauft sind.

Mit Spannung warten wir darauf, dass das ExegetInnen-Symposium seine Arbeit aufnimmt, in dessen Rahmen sich neben lutherischen und römisch-katholischen Fachleuten in einer weiter gefassten Zusammenarbeit auch MethodistInnen

ERÖFFNUNGSGOTTESDIENST
für die
SYNODE A. B. sowie die GENERALSYNODE
am 13. November 2008, um 18.00 Uhr,
in der Kirche der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Villach,
Hohenheimstraße 3, 9500 Villach

und Reformierte mit den biblischen Grundlagen der Rechtfertigungslehre befassen werden. Diese Chance, die die Gemeinsame Erklärung zur Rechtfertigungslehre eröffnet hat, wird nun genutzt. Die Auseinandersetzung mit den aktuellen ökumenischen Perspektiven auf die Botschaft des Paulus wird in der Arbeit des Symposiums einen wichtigen Platz einnehmen. Aus Anlass des Paulus-Jahrs findet seine erste Tagung, einschließlich eines Besuchs in der Kirche St. Paul vor den Mauern, in Rom statt.

Aus diesem Geist der gemeinsamen Forschung und Verpflichtung dem Apostel gegenüber fordere ich alle Mitgliedskirchen und Einrichtungen unserer Communitio auf, im kommenden Jahr Paulus besondere Aufmerksamkeit zu widmen. Hierzu gibt es zahlreiche Möglichkeiten, sowohl innerhalb unserer eigenen Gemeinden als auch im ökumenischen Rahmen. Wenn sich beispielsweise Geistliche zur ökumenischen Bibelarbeit treffen, können sie schwerpunktmäßig paulinische Texte bearbeiten oder sie können im Rahmen ökumenischer Gottesdienste zu seinen Texten predigen. Im Rahmen theologischer Lehrangebote beispielsweise zu den Paulusbriefen, zur Apostelgeschichte, in den Bereichen Homiletik oder biblische Rezeptionsgeschichte könnte auf das Paulusjahr aufmerksam gemacht werden. Sicherlich finden sich bei Ihnen vor Ort noch viele weitere kreative Ideen. Wir hier in Genf würden uns freuen, von Ihren Aktivitäten zu hören.

Der Apostel Paulus war für jede Generation ein anspruchsvoller Gesprächspartner: immer wieder standen seine Schriften am Beginn christlicher Erneuerungsimpulse. Er rang mit zahlreichen, überaus schwierigen Glaubensfragen und niemand befasst sich mit paulinischen Texten, ohne dabei zu lernen, sich provozieren zu lassen, sich mit neuen Fragen konfrontiert zu sehen oder neue Inspiration zu gewinnen. Für unsere Zeit, in der viele christliche Gemeinschaften in aller Welt neu entdecken, dass Nachfolge uns einen hohen Preis abverlangt, ist das treue Zeugnis des Gefangenen und Märtyrers Paulus auf ganz besondere Weise aktuell. Die katholische Kirche lädt uns ein: machen wir dieses Jubiläumsjahr zu einem Jahr der Begegnung mit Paulus und miteinander. Im Geist der Zusammenarbeit und der Dankbarkeit für diese ökumenische Einladung gebe ich die Herausforderung, ein Jahr mit dem Apostel Paulus zu verbringen, an Sie weiter.

Es grüßt Sie herzlich



Ishmael Noko, Generalsekretär

Postfach 2100, Route de Ferney 150,
CH-1211 Genf 2, Schweiz
Tel. +41/22-791 63 63. Durchwahl: +41/22-791 6361
Fax +41/22-791 66 30. E-Mail: in@lutheranworld.org



Der Evangelische Oberkirchenrat A. B. hat im Kirchenamt A. B. unverzüglich den/die
VERANTWORTLICHE/N MITARBEITER/IN DES SYNODENBÜROS
neu zu besetzen.

Informationen erteilt und Bewerbungen sind zu richten an:
Oberkirchenrat für juristische Angelegenheiten
Hon.-Prof. Dr. Raoul Kneucker
Telefon: 01/4791523-DW 405
E-Mail: okr-jur@evang.at

- | | |
|---|---|
| 143. Pastoralbrief an unsere Mitgliedskirchen und -einrichtungen aus Anlass des „Paulinischen Jahrs“ | 150. Kirchaustritt: Information zu Rechtsfragen |
| 144. Liste der Synodalen der 13. Synode A. B. und der XIII. Generalsynode | 151. Gebührenverordnung für das Matriken- und Archivwesen |
| 145. Kollektenaufruf für den „Bibelsonntag 2008“ am Sonntag, dem 19. Oktober 2008 | 152. EDV-Dienst der Evangelischen Kirche A. und H. B.: Auflösung |
| 146. Reformationsfestkollekte — 26./31. Oktober 2008, Gustav-Adolf-Verein Trinitatiskirche Wien-Hütteldorf | 153. Österreichischer Nationalfeiertag — 26. Oktober 2008 |
| 147. Kollektenaufruf Martin-Luther-Bund in Österreich am 9. November 2008 | 154. Delegationen, Vertretungen und Beauftragungen des Evangelischen Oberkirchenrates A. und H. B. |
| 148. Aufruf zum 9. November 2008: Gedenken 70 Jahre Pogromnacht | 155. Kirchenbeitragseingänge Jänner bis Juli 2008 mit Vergleichszahlen aus 2007 samt Sup.-Anteilen und Einhebegebühren |
| 149. Ausschreibung (erste) einer Projektpfarrstelle für die Seelsorge im Evangelischen Krankenhaus Wien im Ausmaß einer 25-%-Teilpfarrstelle | 156. Verleihung der Auszeichnung in Silber |
| | 157. Urlaubsseelsorge |
| | 158. Bestellung von Mag. Manfred Witt zum Hochschulpfarrer für Graz |

159. Bestellung von Mag. Dorothea Haspelmath-Finatti zur Pfarrerin auf die nicht mit der Amtsführung verbundene Pfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Wien-Landstraße
160. Bestellung von Mag. Rudolf Waron zum Pfarrer auf die nicht mit der Amtsführung verbundene Pfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Villach
161. Bestellung von Mag. Hannah Hofmeister zur Pfarrerin auf die mit der Amtsführung verbundene Pfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde A. u. H. B. Innsbruck-Ost
162. Bestellung von Mag. Christian Fliegenschnee zum Pfarrer der 20-%-Teilpfarrstelle mit voller Lehrverpflichtung der Evangelischen Superintendentenz A. B. Salzburg und Tirol in Kombination mit einer 30-%-Projektpfarrstelle für Anstaltsseelsorge des Diakoniewerkes Gallneukirchen
163. Bestellung von Dr. Mag. Margit Leuthold zur Pfarrerin der 50-%-Krankenhauspfarrstelle im Allgemeinen Krankenhaus Wien
164. Zuteilung von Mag. Mariusz Bryl als Lehrvikar der Evangelischen Pfarrgemeinde A. u. H. B. Klagenfurt-Johanneskirche
165. Zuteilung von Mag. Fleur Pohl als Lehrvikarin der Evangelischen Pfarrgemeinde A. u. H. B. Graz-Heilandskirche
166. Zuteilung von Mag. Dietmar Weigl als Lehrvikar der Evangelischen Pfarrgemeinde A. u. H. B. Tulln
167. Zuteilung von Mag. Patrick Todjeras als Lehrvikar der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Loipersbach
168. E-Mail-Adresse der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Steyr
169. Änderung der Anschrift der Finnischen Evangelischen Gemeinde A. B. in Österreich
170. Delegationen, Vertretungen und Beauftragungen der Evangelischen Kirche A. B.
171. Delegationen, Vertretungen und Beauftragungen der Evangelischen Kirche H. B.
- Motivenbericht
Kirchenaustritt: Information zu Rechtsfragen
Kirchliche Mitteilungen

Kundmachungen des Evangelischen Oberkirchenrates A. u. H. B.

144. Zl. SYN 01; 2865/2008 vom 18. September 2008

Liste der Synodalen der 13. Synode A. B. und der XIII. Generalsynode

LISTE DER SYNODALEN

A. SYNODE A. B.

Nr. Synodale Stellvertreter

I. Mitglieder gemäß Art. 76 Abs. 1 Z. 1 und Z. 2 KV

- 1 Bischof
Dr. Michael BÜNKER
Severin-Schreiber-Gasse 3
1180 Wien
- 2 Landeskurator
HR Dr. Horst LATTINGER
Glesingerstraße 97
8054 Graz
-

II. Superintendentenz A. B. Burgenland

VON AMTS WEGEN

- 3 Superintendent Senior
Mag. Manfred KOCH Dr. Herbert RAMPLER
Bergstraße 16 St.-Rochus-Straße 1
7000 Eisenstadt 7000 Eisenstadt
- 4 Sup.-Kurator Hofrat
ÖStR Prof. Mag. Gerd ZETTER Dir. Dkfm. Mag. Andreas LANG
Hammerfeldgasse 23 Bahnstraße 43/7
7423 Pinkafeld 7000 Eisenstadt
-

GEISTLICHE ABGEORDNETE

- 5 Pfarrerin Pfarrerin
Mag. Ingrid TSCHANK Mag. Silvia NITTNAUS
Dr.-Martin-Luther-Platz 1 Obere Hauptstraße 30
7122 Gols 2424 Zurndorf

Nr.	Synodale	Stellvertreter
6	Pfarrer Mag. Olivier DANTINE Blumentalstraße 28 7503 Großpetersdorf	Pfarrer Mag. Heribert HRIBERNIG Nr. 34 7411 Markt Allhau

WELTLICHE ABGEORDNETE

7	Kurator Gerhard HORWATH Bachgasse 2/6 7331 Weppersdorf	Frau Maria FAUSTMANN Angerried 3 2424 Zurndorf
8	Kurator Mag. Robert KOCH Nr. 375 7572 Deutsch Kaltenbrunn	Kur.-Stv. Gertraud RUSCHE Hermann-Gmeiner-Straße 6/11 7423 Pinkafeld

III. Superintendenz A. B. Kärnten und Osttirol

VON AMTS WEGEN

9	Superintendent Mag. Manfred SAUER Italienerstraße 38 9500 Villach	Senior Mag. Martin MÜLLER Martin-Luther-Straße 4 9560 Feldkirchen
10	Sup.-Kuratorin Dr. Helga DUFFEK Brenndorfer Straße 5 9201 Krumpendorf	Kurator Ing. Thomas WINKLER Beinten 63 9702 Ferndorf

GEISTLICHE ABGEORDNETE

11	Pfarrer Dipl.-Ing. Mag. Hans HECHT Amlacherstraße 14 9900 Lienz	Pfarrerin Mag. Renate MOSHAMMER Kirchplatz 8 9210 Pörtschach
12	Senior Mag. Michael GUTTNER Kirchenplatz 8 9544 Feld am See	Senior Mag. Martin MÜLLER Martin-Luther-Straße 4 9560 Feldkirchen
13	Pfarrerin Mag. Dagmar WAGNER-RAUCA Unterhaus 15 9872 Seeboden	Senior Mag. Oliver PRIESCHL 10.-Oktober-Straße 8 9800 Spittal an der Drau

WELTLICHE ABGEORDNETE

14	Kurator Hans BURGSTALLER Altersberg 13 9852 Trebesing	Kurator Dr. Wolfgang MORASCHER Ziggulnstraße 29/1 9020 Klagenfurt
15	Ernst STEINWENDER Kirchheimer Straße 35 9544 Feld am See	Dipl. päd. Ingeborg JOST Feldgasse 8 9131 Poggersdorf
16	Helli THELESKLAF Jenig 5 9631 Rattendorf	Dr. Otto BOEHM-BEZING Farchenhofweg 74 9020 Klagenfurt

IV. Superintendenz A. B. Niederösterreich

VON AMTS WEGEN

17	Superintendent Mag. Paul WEILAND Julius-Raab-Promenade 18 3100 St. Pölten	Senior Mag. Karl-Jürgen ROMANOWSKI Raulestraße 3 2540 Bad Vöslau
----	--	---

Nr.	Synodale	Stellvertreter
18	Sup.-Kuratorin Erna MODER Brühlerstraße 51/4/8 2340 Mödling	Sup.-Kurator-Stv. HR Dir. Mag. Otto KRAMER Klostergasse 23 3910 Zwettl

GEISTLICHE ABGEORDNETE

19	Pfarrer Mag. Matthias EIKENBERG Dammstraße 22–26 2630 Ternitz	Pfarrer Lic. Günter BATTENBERG Kirchenstraße 15 3390 Melk
20	Pfarrer Mag. Julian SARTORIUS Franz-Rumpler-Straße 14 3400 Klosterneuburg	Pfarrer Mag. Herbert GRAESER Hessstraße 20, PF 37 3100 St. Pölten

WELTLICHE ABGEORDNETE

21	Präsident RA Dr. Peter KRÖMER Riemerplatz 1 3100 St. Pölten	Dkfm. Rainer JASCH Bahnstraße 7 3032 Eichgraben
22	HR Mag. Martin HRABE August-Gliederer-Straße 6 2345 Brunn am Gebirge	Kurator Ing. Franz ERRATH Siedlerstraße 6/7 2100 Korneuburg

V. Superintendenz A. B. Oberösterreich

VON AMTS WEGEN

23	Superintendent Dr. Gerold LEHNER Bergschlösslgasse 5 4020 Linz	Senior Mag. Günter SCHEUTZ Pfarrhausgasse 1 4822 Bad Goisern
24	Sup.-Kurator Johannes EICHINGER Kaiserweg 2 g 4063 Hörsching	Sup.-Kur.-Stv. Antje BAUMGARTNER Holzbergweg 2 4400 Steyr

GEISTLICHE ABGEORDNETE

25	Pfarrer Mag. Martin EICKHOFF Georgstraße 9 4810 Gmunden	Pfarrer Mag. Günter WAGNER Hauptstraße 1 4210 Gallneukirchen
26	Pfarrer Mag. Wilhelm TODTER Salzburger Straße 231 4030 Linz	Pfarrer Mag. Jörg SCHAGERL Freistädter Straße 10 4040 Linz
27	Senior Mag. Friedrich RÖSSLER Bahnhofstraße 20 4400 Steyr	Senior Mag. Bernhard PETERSEN Bahnhofstraße 9 4600 Wels

WELTLICHE ABGEORDNETE

28	Mag. Susanne LANZERSTORFER Johann-Konrad-Vogel-Straße 4 a 4020 Linz	Ing. Lothar MÜLLER Wallackstraße 6 4600 Wels
29	Kurator Mag. Gerhard POSCH Leharstraße 22 4600 Wels	Kurator Hermann HOFFELNER Fichtenstraße 18 4502 St. Marien

Nr.	Synodale	Stellvertreter
30	Kurator Mag. Rudolf SOTZ Billingerstraße 1 4240 Freistadt	Lore BECK Lüfteneggerstraße 10/3 4020 Linz

VI. Superintendenz A. B. Salzburg und Tirol

VON AMTS WEGEN

31	Superintendentin Mag. Luise MÜLLER Rennweg 13 6020 Innsbruck	N. N.
32	Sup.-Kurator RA Dr. Eckart FUSSENEGGER Mirabellplatz 6/II 5020 Salzburg	Sup.-Kur.-Stv. Martin MERICKA Hechtstraße 68 5201 Seekirchen

GEISTLICHE ABGEORDNETE

33	Pfarrer Mag. Eberhard MEHL Richard-Wagner-Straße 4 6020 Innsbruck	Pfarrer Mag. Meinhard von GIERKE Martin-Luther-Platz 1 6200 Jenbach
34	Pfarrer Dr. Peter GABRIEL Davisstraße 38 5400 Hallein	Pfarrer Mag. Dietmar ORENDI Martin-Lodinger-Straße 5 5630 Bad Hofgastein

WELTLICHE ABGEORDNETE

35	Gerlinde BUSSE Winkelfeldsteig 64 a 6020 Innsbruck	Dr. Günther DICHATSCHEK Stockerdörfel 27 A 6370 Kitzbühel
36	Dr. Gerlinde VEGH Schweigsmühlweg 5 5020 Salzburg	Karin WEGMAYR-STROHBACH Auerspergstraße 10 5020 Salzburg

VII. Superintendenz A. B. Steiermark

VON AMTS WEGEN

37	Superintendent Mag. Hermann MIKLAS Kaiser-Josef-Platz 9 8010 Graz	Senior Mag. Gerhard KRÖMER Martin-Luther-Straße 71 8970 Schladming
38	Sup.-Kuratorin RL Evi LINTNER Glögghofgasse 10 8793 Trofaiach	Kurator HR Dr. Ernst BURGER Waltendorfer Gürtel 5 a 8010 Graz

GEISTLICHE ABGEORDNETE

39	Pfarrerin Mag. Karin ENGELE St.-Margarethen-Straße 4 8120 Peggau	Pfarrer Mag. Herwig HOHENBERGER Mozartgasse 9 8010 Graz
40	Senior Mag. Gerhard KRÖMER Martin-Luther-Straße 71 8970 Schladming	Pfarrer Mag. Wolfgang REHNER Ramsau-Ort 88 8972 Ramsau

WELTLICHE ABGEORDNETE

41	Kuratorin Dr. Christa LERCH Boder-Sonnenhang 128 8786 Rottenmann	Mag. Sabine JAKUBIEC Nordberggasse 55 8045 Graz
----	---	---

Nr.	Synodale	Stellvertreter
42	Dipl.-Ing. Gernot AXMANN Am Kirchberg 8 8111 Judendorf	Dr. Gerhart NITSCHKE Riederhof 78 8054 Riederhof

VIII. Superintendenz A. B. Wien

VON AMTS WEGEN

43	Superintendent Mag. Hansjörg LEIN Hamburgerstraße 3 1050 Wien	Seniorin Mag. Ulrike FRANK-SCHLAMBERGER Am Rosenhügel 22 2401 Fischamend
44	Sup.-Kuratorin Univ.-Prof. i. R. Dr. Inge TROCH Färbergasse 6/6 1010 Wien	Sup.-Kurator-Stv. Mag. Ewald SCHEUCHER Lindengasse 39/1/6 1070 Wien

GEISTLICHE ABGEORDNETE

45	Senior Mag. Hans-Jürgen DEML Hugo-Riedl-Straße 13 2130 Mistelbach	Senior Mag. Michael WOLF Triester Straße 1 1100 Wien
46	Pfarrerin Mag. Gabriele LANG-CZEDIK Dr.-Andreas-Zailer-Gasse 3 1230 Wien	Pfarrer Mag. Werner GEISELBRECHT Wohllebengasse 15/11 1040 Wien
47	Seniorin Mag. Ulrike FRANK-SCHLAMBERGER Am Rosenhügel 22 2401 Fischamend	Pfarrer Dr. Matthias GEIST Uchatiusgasse 5/6 1030 Wien

WELTLICHE ABGEORDNETE

48	Dipl.-Ing. Peter FLIEGENSCHNEE Wenhartgasse 3/2/10 1210 Wien	Kuratorin Christine ACHATZ Braunhubergasse 16 A/1 1110 Wien
49	Mag. Waltraut KOVACIC Maargasse 21/Haus 3 1230 Wien	Christa GRACHEGG Mayerhofgasse 10/6 1040 Wien
50	Univ.-Ass.-Prof. i. R. Dr. Siegfried TAGESEN Hasenleitengasse 78 1110 Wien	Diethard HOCHHAUSER Pfluggasse 6/16 1090 Wien

IX. Evangelisch-Theologische Fakultät der Universität Wien

51	O. Univ.-Prof. Dr. Susanne HEINE Schenkenstraße 8–10 1010 Wien	O. Univ.-Prof. Dr. Wilhelm PRATSCHER Schenkenstraße 8–10 1010 Wien
----	---	---

X. Religionslehrerschaft (Höhere Schulen)

52	Mag. Christoph ÖRLEY Pater-Schwartz-Gasse 7/12 1150 Wien	Mag. Harald DOPPLINGER Anton-Krieger-Gasse 1–12/G 5 1230 Wien
----	--	---

XI. Religionslehrerschaft (Pflichtschulen)

53	Gerhild HERRGESELL Schulgasse 20 a 8010 Graz	Gabriele BAIL Johann-Konrad-Vogel-Straße 4 a 4020 Linz
----	--	--

Nr. Synodale Stellvertreter

XII. Diakonie Österreich

54	Direktor Mag. Michael CHALUPKA Schwarzspanierstraße 13 1090 Wien	Rektor Mag. Hubert STOTTER Evang. Stiftung de la Tour De-la-Tour-Straße 28 9521 Treffen
----	---	---

XIII. Synodale gemäß Art. 76 Abs. 1 Z. 5 KV

55	Dr. Jutta HENNER Breite Gasse 4–8/1 1070 Wien
56	Pfarrer Dr. Stefan SCHUMANN Linke Bahngasse 9/27 1030 Wien
57	

B. GENERALSYNODE

ALLE 57 SYNODALEN A. B.

XIV. Evangelische Jugend Österreich

58	Mag. Bertram HALLER Pyrkergasse 2 a/19 1190 Wien	Josef FESSLER Hamburgerstraße 3 1050 Wien
----	--	---

XV. Frauenarbeit

59	Direktorin Pfarrerin Mag. Barbara HEYSE-SCHAEFER Blumengasse 4/6 1180 Wien	Kuratorin Mag. Sigrid WURM Wurlitzergasse 71/10 1160 Wien
----	---	--

XVI. Diakonie Österreich

60	N. N.	N. N.
----	-------	-------

XVII. Weltmission

61	Pfarrer i. R. Mag. Manfred GOLDA Schopenhauerstraße 62/2 1180 Wien	Pfarrer Mag. Willi THALER Gutshofweg 8 6020 Innsbruck
----	---	--

XVIII. weiterer Arbeitszweig: Kirchenmusik

62	Landeskantor Mag. Matthias KRAMPE Ungargasse 9/9 1030 Wien	Diözesankantor Mag. Kristian SCHNEIDER Johann-Konrad-Vogel-Straße 2 a 4020 Linz
----	---	--

XIX. Delegierte der Kirche H. B.

63	Landessuperintendent Pfarrer Mag. Thomas HENNEFELD Schweglerstraße 39 1150 Wien	Pfarrer Mag. Harald KLUGE Dorotheergasse 16 1010 Wien
----	--	--

Nr.	Synodale	Stellvertreter
64	Oberkirchenrat Mag. Johannes WITTICH Wielandplatz 7 1100 Wien	Pfarrer Mag. Laszlo GUTHY Reform. Kirchengasse 16 7400 Oberwart
65	Kurator Mag. Heinrich BENZ Stelzhammerstraße 30 4050 Traun	Oberkirchenrat Pfarrer Mag. Richard SCHREIBER Haidfeldstraße 6 4060 Leonding
66	Oberkirchenrat Dipl.-Ing. Klaus HEUSSLER Trauttmansdorffgasse 38/6 1130 Wien	Ing. Heinz STIASTNY Holzackergasse 20/11 6900 Bregenz
67		Pfarrer Mag. Wolfgang OLSCHBAUR Kosmus-Jenny-Straße 1 6900 Bregenz
68	Mag. Gisela EBMER Radlberger Hauptstraße 29 D 3105 Oberradlberg	O. Univ.-Prof. Dr. Wolfgang WISCHMEYER Schenkenstraße 8–10 1010 Wien
69	Vorsitzender der Synode H. B. Lauri HÄTÖNEN Jedlersdorfer Straße 314/3/10 1210 Wien	FI Evelyn MARTIN Disselgasse 8/5 1030 Wien

145. Zl. Kol 25; 2544/2008 vom 18. August 2008

Kollektenaufruf für den „Bibelsonntag 2008“ am Sonntag, dem 19. Oktober 2008

Für die Kollekte, die in den evangelischen Gemeinden am Bibelsonntag des Vorjahres eingesammelt wurde, sei an dieser Stelle ganz herzlich gedankt. Auch in diesem Jahr bitten wir wieder um Ihre großzügige Unterstützung der Arbeit der Österreichischen Bibelgesellschaft, die sich fast ausschließlich durch Kollekten und Spenden finanziert.

Nicht nur die erfolgreiche und weit über den Wiener Raum hinaus geschätzte bibelmissionarische Arbeit im Bibelzentrum am Museumsquartier in Wien ist hier zu nennen. Sind doch in den gut drei Jahren seit der Eröffnung mehr als 16.000 Besucher hier gewesen. Mehr und mehr Schulklassen, Konfirmanden- und Gemeindegruppen nehmen gerne die individuellen und kreativen Angebote zur lebendigen Begegnung mit der Bibel in Anspruch. Bibelrunden, Frauenkreise und andere Gemeindegruppen finden sich ebenfalls ein, um ansprechende Information zu Themen der Bibel und des Lebens zu erhalten. Durch die bibelmissionarische Arbeit des Bibelzentrums werden auch viele Fernstehende und Touristen mit der Botschaft der Bibel erreicht.

Vorträge, Gemeinseminare, Bibeltage und Bibelwochen ebenso wie Bibelausstellungen in Gemeinden machen die Bibelgesellschaft in ganz Österreich zum gefragten und kompetenten Partner rund um die Bibel.

Immer größeren Umfang nimmt die Bibelverbreitung unter Flüchtlingen und Schubhäftlingen in deren Muttersprachen, aber auch in Verständigungssprachen wie Englisch, Französisch oder Russisch, ein. Flüchtlingsbetreuungsorganisationen wie offizielle Stellen wissen um dieses kostenlose Angebot der Bibelgesellschaft und erleben, wie

wertvoll die Botschaft der Bibel für Menschen in Bedrängnis und mit ungewisser Zukunft ist. In ähnlicher Weise werden auch Gefangenen über ihre Seelsorger Bibelausgaben in den verschiedenen Sprachen angeboten.

Die vielfältige Arbeit der Bibelgesellschaft hat ein Ziel: Jung und Alt durch lebendige und zeitgemäße Zugänge zur Begegnung mit der Bibel einzuladen. Die Bibel ist und bleibt schließlich das Fundament unseres evangelischen Glaubens.

Dank Ihrer Unterstützung durch die Kollekte am heutigen Bibelsonntag ist diese Arbeit auch in Zukunft möglich!

146. Zl. Kol 08; 2811/2008 vom 15. September 2008

Reformationsfestkollekte — 26./31. Oktober 2008, Gustav-Adolf-Verein Trinitatiskirche Wien-Hütteldorf

Die Kollekte des Reformationsfestes hat der Vorstand des Gustav-Adolf-Vereins für die Trinitatiskirche in Wien-Hütteldorf bestimmt.

Die Trinitatiskirche, im Westen Wiens gelegen, wurde 1967/68 gebaut. 1954 wurde die Pfarrgemeinde selbstständig. Großes Engagement ihrer Mitglieder hat den Kirchbau, der durch sein dreieckiges, zeltförmiges Dach in seiner Form besticht, und 1994 den Erweiterungsbau mit vergrößertem Gemeindesaal und Pfarrkanzlei ermöglicht. Das Gemeindezentrum liegt am südlichen Abhang des Satzberges. Deshalb ist der Zugang zum Kirchenraum von der öffentlichen Hauptstraße über Stiegen und eine große zentrale Freitreppe angelegt worden. Die Außenanlagen, insbesondere die Freitreppe sind nach vierzigjähriger Nutzung bereits sehr angegriffen und sanierungsbedürftig. Die bestehende Gestaltung des Kirchenzuges über Stiegen-

anlagen bedeutet für ältere oder behinderte Menschen ein großes Hindernis für den Kirchenbesuch. In einem Sanierungskonzept wurde nicht nur die Instandsetzung bestehender Gebäudeteile geplant, sondern auch eine funktionale Neugestaltung des Zuganges angedacht, über den der direkte, barrierefreie Zutritt vom öffentlichen Straßenniveau möglich sein wird. Diese Lösung kann nur durch die Errichtung eines Personenliftes (behördliche Auflage) erreicht werden. Einen besonderen Kostenfaktor stellt die Sicherung der Fundamente des bestehenden Gebäudes dar. Die straßenseitige Ansicht soll so gestaltet werden, dass die Kirche im öffentlichen Erscheinungsbild freundlich und einladend wahrgenommen werden kann. Mit allen Unwägbarkeiten werden die Kosten der Sanierungsmaßnahmen mit 400.000 EURO geschätzt. Davon kann die Gemeinde etwa ein Drittel aus eigenen Spenden und Rücklagen aufbringen, für einen Teil können Subventionen öffentlicher und kirchlicher Stellen erwartet werden. Für die Finanzierung des noch offenen Restes stellt die Reformationskollekte einen wesentlichen Anteil dar.

Die Pfarrgemeinde Wien-Hütteldorf erbittet herzlich Ihre Kollektengabe für das Sanierungsvorhaben. Vielen Dank für Ihre Gaben zum Reformationstag.

147. Zl. Kol 28; 2863/2008 vom 18. September 2008

Kollektenauf Ruf Martin-Luther-Bund in Österreich am 9. November 2008

Liebe Schwestern und Brüder!

Der Martin-Luther-Bund als evangelisch-kirchlicher Verein fördert die Ausbildung künftiger Pfarrer und Pfarrnerinnen, Gemeindepädagogen und Gemeindepädagoginnen sowie Lektoren und Lektorinnen durch theologische Tagungen, Stipendien, Vermittlung von Fachliteratur und durch Beschaffung der Talare. Er hilft den Gemeinden bei der Anschaffung von Paramenten, Tauf- und Abendmahlsgeräten und Inneneinrichtungsgegenständen für kirchliche Räume und unterstützt sie bei notwendig gewordenen Renovierungsarbeiten ihrer Kirchen und Gemeindezentren.

Der Martin-Luther-Bund in Österreich dankt auch auf diesem Wege den Gemeinden für die Kollekte 2007. Mit Ihrer Hilfe konnte 2008 evangelischen Pfarrgemeinden in Österreich bei verschiedenen Projekten geholfen werden. Vikare/Vikarinnen und Lektoren/Lektorinnen in der Evangelischen Kirche A. B. in Österreich sowie Vikare/Vikarinnen der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Ungarn wurden bei der Anschaffung des Ersttalar unterstützt. Aus der Kollekte sollen in Österreich Pfarrgemeinden unterstützt werden.

In Zusammenarbeit mit unserer Zentralstelle in Erlangen werden auch unsere Partnerkirchen in Rumänien, der Slowakei und Ungarn unterstützt. Unsere besondere Hilfe gilt dem Wiederaufbau der Kirche St. Paul in Odessa, Ukraine, die im Jahre 1976 durch eine Brandstiftung zerstört wurde.

Wir bitten Sie daher ganz herzlich, unsere Arbeit auch in diesem Jahr durch Ihren Kollektenbeitrag zu ermöglichen und danken für Ihre Kollekte und Spenden.

Ihr

Mag. D. Pál Fónyad, Bundesobmann

148. Zl. A 57; 2813/2008 vom 15. September 2008

Aufruf zum 9. November 2008: Gedenken 70 Jahre Pogromnacht

Im Rahmen des Schwerpunktjahres 2008 „Auf dem Weg der Umkehr — Jahr der Standortbestimmung zum evangelisch-jüdischen Verhältnis in Österreich“ empfehlen wir, am Sonntag, 9. November in Gottesdiensten und besonderen Veranstaltungen des Novemberpogroms 1938 zu gedenken.

In der Nacht vom 9. auf den 10. November 1938 wurden im gesamten damaligen Deutschen Reich Synagogen und andere jüdische Einrichtungen zerstört und geschändet. Die „Kristallnacht“ bereitete den Völkermord am europäischen Judentum vor.

„Die Kirchen haben gegen sichtbares Unrecht nicht protestiert, sie haben geschwiegen und weggeschaut“ (Erklärung der Generalsynode Zeit zur Umkehr, 1998).

Wir weisen besonders auf die Arbeitshilfe der EKD zum 9. November 2008 hin. Sie ist im Internet unter http://www.ekd.de/gottesdienst/daten/Handreichung_09-Nov-2008.pdf zu finden. Weiteres Material und historische Informationen über die Zerstörungen jüdischer Gebetsstätten in Österreich bietet der Koordinierungsausschuss für christlich-jüdische Zusammenarbeit unter <http://www.christenundjuden.org/de/?item=690> an.

Bischof
Dr. Michael Bünker

Landessuperintendent
Mag. Thomas Hennefeld

149. Zl. Ver 16; 2634/2008 vom 27. Mai 2008

Ausschreibung (erste) einer Projektpfarrstelle für die Seelsorge im Evangelischen Krankenhaus Wien im Ausmaß einer 25-%-Teilpfarrstelle

Die Stelle einer Seelsorgerin/eines Seelsorgers der Superintendentenz Wien für das Evangelische Krankenhaus wird hiermit ausgeschrieben. Die Stelle ist eine 25-%-Teilpfarrstelle (zehn Stunden). Die Bestellung erfolgt auf Grund der Wahl des Superintendentialausschusses Wien. Der Dienst soll ehestmöglich angetreten werden.

- Erwartet wird von einem Seelsorger/einer Seelsorgerin:
- Gottesdienste nach Absprache,
 - allfällige Amtshandlungen im Haus,
 - regelmäßige Krankenbesuche,
 - Begleitung und Supervision der im Hause tätigen ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Besuchsdienst und in der Seelsorge,
 - die weitere Vernetzung der Krankenhauseelsorge mit der Pflege und den ärztlichen Diensten,
 - die Fortführung der ökumenischen Zusammenarbeit mit der römisch-katholischen Seelsorge im Hause.

Nähere Auskünfte erteilen:

Geschäftsführer Peter Munk, Tel. (01) 404 22-502
Superintendent Mag. Hansjörg Lein, Tel. 0699-18877 701.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung bis 31. Oktober 2008 an den Superintendentialausschuss A. B. Wien, Hamburgerstraße 3, 1050 Wien, oder an die E-Mail-Adresse: wien@evang.at.

150. Zl. A 24 (KB 01); 2664/2008 vom 1. September 2008

Kirchenaustritt: Information zu Rechtsfragen

(Motivenbericht siehe Seite 146)

Rechtsgrundlagen

- Gesetz vom 25. Mai 1868, RGBl. Nr. 49, wodurch die interkonfessionellen Verhältnisse der Staatsbürger geregelt werden, iVm. Art. 15 Staatsgrundgesetz vom 21. 12. 1867, RGBl. Nr. 142, und Art. 9 Konvention zum Schutz der Menschenrechte und Grundfreiheiten vom 4. 11. 1950, BGBl. Nr. 210;
- Übertritts-Verordnung zum Gesetz über die interkonfessionellen Verhältnisse;
- Erkenntnis des Verwaltungsgerichtshofes vom 21. September 1988, Zahl 88/10/0014. Diese Entscheidung stellte fest, dass kein Formgebreehen vorliegt, wenn der Taufschein beim Kirchenaustritt nicht vorgelegt werden kann. Das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur verwies in einer Anfragebeantwortung vom 8. August 2005 darauf, dass im April 2005 ein Erlass zur Klarstellung an alle Ämter der Landesregierung gerichtet wurde; er beruht auf dem Erkenntnis des Verwaltungsgerichtshofes.

Die Verwaltungspraxis zusammengefasst:

1. Der Kirchenaustritt ist vor der Bezirksverwaltungsbehörde zu erklären (Bezirkshauptmannschaft; Magistrat der Stadt) — niemals bei der Pfarrgemeinde oder beim Pfarramt.

2. Der Kirchenaustritt kann der Bezirksverwaltungsbehörde schriftlich mitgeteilt werden; bei einer mündlichen Vorsprache bei der Bezirksverwaltungsbehörde erstellt die Behörde regelmäßig ein Protokoll (Niederschrift) über die Erklärung des Kirchenaustrittes.

3. Dass der/die Austretende der Kirche überhaupt angehört, ist nachzuweisen bzw. von der Behörde zu prüfen. Als primärer Nachweis kommt nach wie vor der Taufschein in Frage (Identität des Erklärenden und vollendetes 14. Lebensjahr müssen feststehen). Wenn es kein Original mehr gibt, ist die Besorgung eines Ersatztaufscheines (Duplikat) durch den/die Austretende(n) zumutbar. Nur wenn dies nicht möglich oder nicht zumutbar sein sollte, gelten als subsidiäre Nachweise:

- Belege/Zahlungsnachweise zum Kirchenbeitrag;
- Zahlungsaufforderungen (oder Bescheide) zur Leistung des Kirchenbeitrages;
- andere Beweismittel, wie Anfragen an die oder Bestätigungen der Pfarrgemeinde, Zeugen usw.

Die Nachweise sind von der Bezirksverwaltungsbehörde zu akzeptieren.

4. Die staatliche Behörde muss das evangelische Wohnsitzpfarramt über den Austritt verständigen.

5. Wenn Kirchenaustritte nicht nur eigenberechtigte Personen selbst betreffen, sondern zugleich auch ihre Angehörigen, so gilt, dass Ehegatten ihren Kirchenaustritt selbstständig und unabhängig für sich erklären müssen, dass Kinder ab dem vollendeten 10. Lebensjahr vor dem Kirchenaustritt nachweislich zu hören sind, ab dem vollendeten 12. Lebensjahr nicht mehr gegen ihren Willen ausscheiden können und ab dem vollendeten 14. Lebensjahr religionsmündig sind und daher einen Kirchenaustritt selbst erklären müssen.

Raoul Kneucker

151. Zl. MA 10; 2776/2008 vom 9. September 2008

Gebührenverordnung für das Matriken- und Archivwesen

Zur Vereinheitlichung der Gebühren für Leistungen im Matriken- und Archivwesen der Evangelischen Kirche in Österreich sowie in Abstimmung mit den von anderen kirchlichen und staatlichen Stellen vorgeschriebenen Gebühren für gleichartige Leistungen verordnet der Oberkirchenrat A. und H. B. auf Grund des Beschlusses vom 2. September 2008

1. die folgenden maximalen Gebühren für Tätigkeiten der Pfarrgemeinden bzw. der Superintendenturen und der Kirchenämter A. B. und H. B. auf den Gebieten des Matriken- und Archivwesens:

- a) für Beglaubigungen und Überbeglaubigungen: € 16,50,
- b) für Recherchen pro Stunde Arbeitszeit: € 50,—, jeweils aliquot im zeitlichen Ausmaß,
- c) als Antragsgebühr für die Erledigung schriftlicher Anfragen: € 13,50,
- d) für die Ausstellung von Personenstandsurkunden: € 8,50,
- e) für Abschriften aus Dokumenten der Archive: € 9,50 pro Seite,
- f) für allgemeine Kopien (A 4): € 0,25 pro Seite oder jeweils aliquot im Ausmaß von A 4.

2. Die Verordnung tritt mit der Veröffentlichung im Amtsblatt in Kraft; mit diesem Datum sind die kirchlichen Stellen verpflichtet, die Gebühren in der vorgeschriebenen Höhe einzuheben.

Bischof Dr. Michael Bünker

OKR Raoul Kneucker

152. Zl. AW 22; 2779/2008 vom 10. September 2008

EDV-Dienst der Evangelischen Kirche A. und H. B.: Auflösung

Der Evangelische Oberkirchenrat A. und H. B. hat mit Beschluss vom 2. September 2008 den **EDV-Dienst der Evangelischen Kirche A. u. H. B.** (ABl. 111/1999) aufgelöst.

153. Zl. A 07; 2759/2008 vom 9. September 2008

Österreichischer Nationalfeiertag — 26. Oktober 2008

An alle Pfarrgemeinden wird hiermit die Bitte des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Kultur weitergegeben, die Bedeutung des Tages durch eine entsprechende Beflaggung der Kirchen und kirchlichen Gebäude hervorzuheben und im Rahmen der an diesem Feiertag oder am vorausgehenden Sonntag stattfindenden Gottesdienste in den Predigten in geeigneter Weise auf den Nationalfeiertag hinzuweisen und auch im Gebet unserer österreichischen Heimat zu gedenken.

154. Zl. G 05; 2703/2008 vom 3. September 2008

Delegationen, Vertretungen und Beauftragungen des Evangelischen Oberkirchenrates A. und H. B.

Organisation/Einrichtung	Delegiert/Beauftragt
Albert-Schweitzer-Haus Betriebsgesellschaft	Erwin Schranz
Amt für Evangelische Kirchenmusik	Matthias Krampe Lydia Burchhardt
Prüfungsvorsitz	Michael Bünker
Medienkommission	Thomas Hennefeld Michael Bünker
Arbeitsgemeinschaft Evangelischer Bildungswerke (AEBW)	Karl Schiefermair
Arbeitsgemeinschaft für Ökumenisches Liedgut (AÖL)	Werner Horn
Brot für Hungernde	Hannelore Reiner
Polizeiseelsorge Gesamtleitung Landesleiter:	Julian Sartorius Johannes Dopplinger Adam Faugel Uwe Peter Hielscher Erich Klein Jörg Klaus Lusche Otto Mesmer Luise Müller Sabine Neumann Ulrike Wolf-Nindler
Gefangenenseelsorge	Matthias Geist
Evang. Krankenhaus	Karl Schiefermair
Männerarbeit	Karl Schiefermair
Bundeskanzleramt	
Presseförderungsbeirat	Paul Weiland Thomas Hennefeld (Stv.)
Kunstbeirat	Matthias Krampe Stefan Schumann (Stv.)
Volksgruppenbeirat	Otto Mesmer Balazs Nemeth
Schulbuchaktion	Marco Uschmann
Diakonie Österreich	Karl Schiefermair
Diakonischer Einsatz	Karl Schiefermair
EU Europäische Union	Raoul Kneucker
Evangelische Akademie Wien	Karl Schiefermair
Evangelische Arbeitsgemeinschaft für Entwicklungszusammenarbeit (EAEZ)	Karl Schiefermair
Evangelische Frauenarbeit (EFA)	Hannelore Reiner
Evangelische Jugend (ejö)	Horst Lattinger
Evangelische Kirche in Deutschland (EKD)	<i>siehe A. B. und H. B.</i>
Arbeitskreis für Konfessionskunde in Europa	Michael Bünker Paul Weiland
ARGE Missionarische Dienste	Fritz Neubacher Klaus Heine
Urlaubsseelsorge	Michael Bünker
Catholica Konferenz	Michael Bünker
Bildungs-, Erziehungs-, Schulreferentenkonferenz (BESRK)	Dieter Bergmayr
Evangelischer Missionsrat (EMR)	Karl Schiefermair
Kirchlich Pädagogische Hochschule	Michael Bünker
Evangelisches Referat für Sekten- und Weltanschauungsfragen (ERSW)	Willi Thaler (Sprecher)

Organisation/Einrichtung	Delegiert/Beauftragt
Wien	Edith Schiemel
Burgenland	Joachim Grössing
Oberösterreich	Wilhelm Todter
Niederösterreich	Siegfried Kolck-Thudt
Steiermark	Andreas Gripentrog Gerhild Herrgesell
Kärnten	Johannes Spitzer
Salzburg-Tirol	N. N.
Vorarlberg	Jürgen Schäfer
Evangelisch-theologische Fakultät	
Gespräche OKR — Fakultät	Michael Bünker
Diplomprüfungen	Hannelore Reiner
Examen pro ministerio (Amtsprüfung) Prüfungskommission (o. Stv.)	Michael Bünker (Vors.) Thomas Hennefeld (Vors.) Hannelore Reiner Hermann Miklas Raoul Kneucker Ulrich Körtner Karl Schiefermair Karl Schwarz
Initiative Weltethos	
Beirat	Peter Apathy
Arbeitskreis „Ethikunterricht“	Dieter Bergmayr
Lehrbefähigungsprüfung für nichtordinierte ReligionslehrerInnen an mittleren und höheren Schulen	Karl Schiefermair Raoul Kneucker Robert Schelander Richard Schreiber
Österreichischer Familienbund	Heike Wolf
Plattform evangelischer Schulen und Kinderbetreuungseinrichtungen	Horst Lattinger
UNESCO	Gerhild Herrgesell

Ex-offo Ämter

Gustav-Adolf-Verein	
Vorstand	Michael Bünker

Kundmachungen des Evangelischen Oberkirchenrates A. B.

155. Zl. KB 06; 2563/2008 vom 19. August 2008

Steigerung 2008 gegenüber 2006:

4,17% (12,766.340,01)

Kirchenbeitragseingänge Jänner bis Juli 2008 mit Vergleichszahlen aus 2007 samt Sup.-Anteilen und Einhebungsgebühren

	2008	2007
Superintendentenz	Euro	
Burgenland	1,245.171,78	1,281.107,64
Kärnten	1,580.230,80	1,543.995,15
Niederösterreich . . .	1,531.932,41	1,577.167,02
Oberösterreich	2,286.877,70	2,211.524,86
Salzburg-Tirol	1,596.247,91	1,516.620,97
Steiermark	1,929.115,16	1,938.297,71
Wien	3,129.014,21	3,101.285,58
	13,298.589,97	13,169.998,93

Steigerung 2008 gegenüber 2007:

0,98% (13,169.998,93)

156. Zl. Präs 03; 2688/2008 vom 2. September 2008

Verleihung der Auszeichnung in Silber

Der Präsident der Synode A. B., Dr. Peter Krömer, hat über Beschluss des Evangelischen Oberkirchenrates A. B. den Herren

Ing. Josef HAJZAN

und

Stefan HAJZAN

im Mai 2008 für ihre Verdienste um die Evangelische Pfarrgemeinde Nasswald und die evangelische Tradition in dieser Region die Auszeichnung in Silber verliehen.

157. Zl. 500/2008

Urlaubsseelsorge

Winter 2008/2009

Bis Mitte Oktober 2008 mögen alle gewünschten Veränderungen gegenüber dem Vorjahr im Bereich der Urlaubsseelsorge für den Winter 2008/2009 an den Evangelischen Oberkirchenrat A. u. H. B. gemeldet werden (also vor allem Neuerrichtungen von Stellen für die Urlaubsseelsorge, Auflassung entbehrlich gewordener Stellen, Änderung der Termine).

Wenn keine Meldung erfolgt, wird die Ausschreibung für den Winter 2008/2009 in derselben Weise wie für den Winter 2007/2008 vorgenommen werden.

Sommer 2009

In gleicher Weise wie oben mögen die Meldungen für den Sommer 2009 bis Ende Oktober 2008 eingereicht werden.

158. Zl. P 2153; 2470/2008 vom 5. August 2008

Bestellung von Mag. Manfred Witt zum Hochschulpfarrer für Graz

Mag. Manfred Witt wurde gemäß § 3 Abs. 2 OdeHG zum Hochschulpfarrer für Graz mit Wirkung vom 1. September 2008 bestellt. Die Amtsdauer beträgt sechs Jahre (zweimalige Wiederwahl ist möglich).

159. Zl. P 1722; 2613/2008 vom 25. August 2008

Bestellung von Mag. Dorothea Haspelmath-Finatti zur Pfarrerin auf die nicht mit der Amtsführung verbundene Pfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Wien-Landstraße

Mag. Dorothea Haspelmath-Finatti wurde gemäß § 24 OdgA und § 28 Abs. 4 a WahlO zur Pfarrerin auf die nicht mit der Amtsführung verbundene Pfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Wien-Landstraße bestellt und mit Wirkung vom 1. September 2008 in diesem Amt bestätigt.

160. Zl. P 2038; 2619/2008 vom 26. August 2008

Bestellung von Mag. Rudolf Waron zum Pfarrer auf die nicht mit der Amtsführung verbundene Pfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Villach

Mag. Rudolf Waron wurde gemäß § 28 Abs. 4 a WahlO und § 24 OdgA zum Pfarrer auf die nicht mit der Amtsführung verbundene Pfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Villach bestellt und mit Wirkung vom 1. September 2008 in diesem Amt bestätigt.

161. Zl. P 2145; 2803/2008 vom 12. September 2008

Bestellung von Mag. Hannah Hofmeister zur Pfarrerin auf die mit der Amtsführung verbundene Pfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde A. u. H. B. Innsbruck-Ost

Mag. Hannah Hofmeister wurde gemäß § 22 Abs. 1 OdgA zur Pfarrerin auf die mit der Amtsführung verbundene Pfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde A. u. H. B. Innsbruck-Ost gewählt und mit Wirkung vom 1. September 2008 in diesem Amt bestätigt.

162. Zl. P 1782; 2825/2008 vom 15. September 2008

Bestellung von Mag. Christian Fliegenschnee zum Pfarrer der 20-%-Teilpfarrstelle mit voller Lehrverpflichtung der Evangelischen Superintendenz A. B. Salzburg und Tirol in Kombination mit einer 30-%-Projektspfarrstelle für Anstaltsseelsorge des Diakoniewerkes Gallneukirchen

Mag. Christian Fliegenschnee wurde gemäß Art. 23 Abs. 3 KV zum Pfarrer der 20-%-Teilpfarrstelle mit voller Lehrverpflichtung der Evangelischen Superintendenz A. B. Salzburg und Tirol in Kombination mit einer 30-%-Projektspfarrstelle für Anstaltsseelsorge des Diakoniewerkes Gallneukirchen wiederbestellt und mit Wirkung vom 1. September 2008 befristet bis 31. August 2011 in diesem Amt bestätigt.

163. Zl. P 2224; 2838/2008 vom 16. September 2008

Bestellung von Dr. Mag. Margit Leuthold zur Pfarrerin der 50-%-Krankenhauspfarrstelle im Allgemeinen Krankenhaus Wien

Dr. Mag. Margit Leuthold wurde gemäß § 32 Abs. 1 OdgA zur Pfarrerin der 50-%-Krankenhauspfarrstelle im Allgemeinen Krankenhaus Wien bestellt und mit Wirkung vom 1. Oktober 2008 in diesem Amt bestätigt.

164. Zl. P 2312; 2443/2008 vom 28. Juli 2008

Zuteilung von Mag. Mariusz Bryl als Lehrvikar der Evangelischen Pfarrgemeinde A. u. H. B. Klagenfurt-Johanneskirche

Mag. Mariusz Bryl wird gemäß § 7 Abs. 1 und 2 OdgA mit Wirkung vom 1. September 2008 Lehrpfarrer Mag. Lydia Burchhardt als Lehrvikar in der Evangelischen Pfarrgemeinde A. u. H. B. Klagenfurt-Johanneskirche zur Dienstleistung zugeteilt.

165. Zl. P 2140; 2441/2008 vom 28. Juli 2008

Zuteilung von Mag. Fleur Pohl als Lehrvikarin der Evangelischen Pfarrgemeinde A. u. H. B. Graz-Heilandskirche

Mag. Fleur Pohl wird gemäß § 7 Abs. 1 und 2 OdgA mit Wirkung vom 1. September 2008 Lehrpfarrer Mag. Anne Strid als Lehrvikarin in der Evangelischen Pfarrgemeinde A. u. H. B. Graz-Heilandskirche zur Dienstleistung zugeteilt.

166. Zl. P 2139; 2442/2008 vom 28. Juli 2008

Zuteilung von Mag. Dietmar Weigl als Lehrvikar der Evangelischen Pfarrgemeinde A. u. H. B. Tulln

Mag. Dietmar Weigl wird gemäß § 7 Abs. 1 und 2 OdgA mit Wirkung vom 1. September 2008 Lehrpfarrerin Mag. Ulrike Wolf-Nindler als Lehrvikar in der Evangelischen Pfarrgemeinde A. u. H. B. Tulln zur Dienstleistung zugeteilt.

167. Zl. P 2186; 2444/2008 vom 28. Juli 2008

Zuteilung von Mag. Patrick Todjeras als Lehrvikar der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Loipersbach

Mag. Patrick Todjeras wird gemäß § 7 Abs. 1 und 2 OdgA mit Wirkung vom 1. Oktober 2008 Lehrpfarrer Mag. Jakob Kruse als Lehrvikar in der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Loipersbach zur Dienstleistung zugeteilt.

168. Zl. GD 286; 2737/2008 vom 5. September 2008

E-Mail-Adresse der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Steyr

Die Evangelische Pfarrgemeinde A. B. Steyr, Bahnhofstraße 20, 4400 Steyr, ist ab sofort unter nachstehender E-Mail-Adresse zu erreichen:

E-Mail: pfarramt@evangelische-kirche-steyr.at

169. Zl. GD 424; 2841/2008 vom 16. September 2008

Änderung der Anschrift der Finnischen Evangelischen Gemeinde A. B. in Österreich

Die neue Anschrift der Finnischen Evangelischen Gemeinde A. B. in Österreich lautet:

**Finnische Evangelische Gemeinde A.B. in Österreich
Gentzgasse 10
1180 Wien**

170. Zl. G 05; 2701/2008 vom 3. September 2008

Delegationen, Vertretungen und Beauftragungen der Evangelischen Kirche A. B.

Organisation/Einrichtung	Delegiert/Beauftragt
Evangelischer Arbeitskreis für Weltmission (EAWM)	Karl Schiefermair
mission 21 Basel	Gottfried Mernyi
Gemeinschaft Evangelischer Kirchen in Europa (GEKE)	Michael Bünker
Südosteuropagruppe	Dorothea Haspelmath-Finatti Hans Hubmer
Gemischte evangelisch-katholische Kommission	Michael Bünker Herbert Rampler Hermann Miklas Luise Müller Gerold Lehner Paul Weiland Joachim Rathke
Gesamtverband für Kindergottesdienst in der EKD	Andrea Petritsch
Konferenz Europäischer Kirchen (KEK)	
Zentralausschuss	Hannelore Reiner
CSC AG Menschenrechte und Religionsfreiheit	Peter Krömer
CSC AG Bioethik	Ulrich Körtner
CSC AG Frieden und Sicherheit	Karl Trauner
CSC AG Wirtschaft, Umwelt und Soziales	Martin Schenk
ECEN European Christian Environmental Network	Johann-Georg Haditsch
EAL Europäischer Arbeitskreis für Landfragen	Johann-Georg Haditsch
Koordinierungsausschuss für christlich-jüdische Zusammenarbeit (Ansprechpartner/in in Diözesen)	
Niederösterreich	Barbara Rauchwarter
Oberösterreich	Günter Merz
Burgenland	Olivier Dantine
Steiermark	Sabine Maurer

Organisation/Einrichtung	Delegiert/Beauftragt
Kärnten/Osttirol	Ralf Stoffers
Salzburg-Tirol	Susanne Lechner-Masser Peter Ziermann
Wien	Roland Werneck
Koordinierungsgruppe Supervision	Hannelore Reiner
Lektoren/Lektorinnen	Hannelore Reiner Ernst Hofhansl <i>Lt. Meldung Sup. Ausschuss</i>
Diözesanleiter	
Lutherische Europäische Kommission für Kirche und Judentum (LEKKJ)	Roland Werneck
Lutherischer Weltbund LWB	
Rat	Hedwig Pirker-Partaj Paul Weiland (Adviser)
Beobachter vom LWB	Michael Bünker Raoul Kneucker
Kommunikationsausschuss der lutherischen Minderheitskirchen in Europa (KALME)	Marco Uschmann
Lutherisches Nationalkomitee	Michael Bünker
Martin-Luther-Kolleg	Prüfungsvorsitz Michael Bünker
Meditation und Spiritualität	Ingrid Vogel
Notfallseelsorge Stab	Martin Brüggnerwerth, Martin Schlor Karl Schiefermair Martin Vogel <i>M. Brüggnerwerth, St. Kunrath, M. Lattinger, S. Neumann, D. Orendi, R. Rotter, F. v. Scharrel, B. Schiller, M. Schlor</i>
Landesleiter	
Organisationsentwicklung II (2006 bis 2008) Steuerungsgruppe	Hermann Miklas
Ökumenischer Rat der Kirchen in Österreich ÖRKÖ	Michael Bünker Dorothea Haspelmath-Finatti Hansjörg Lein Barbara Rauchwarter Herwig Sturm (Vorsitz) Paul Weiland
Österreichische Bibelgesellschaft	Karl Schiefermair Erna Moder Werner Strnadt Michael Bünker Paul Weiland (Präsident) Heike Wolf
Österreichische Bischofskonferenz	
Europakommission	Raoul Kneucker Horst Lattinger
Iustitia et Pax	Raoul Kneucker
Pfadfinder in Österreich	Wolfgang König (Bundeskurat)
Predigerseminar	Kuratorium Michael Bünker (Vorsitz) Hannelore Reiner
Umweltbeauftragte der Evangelischen Kirche A. B.	Johann-Georg Haditsch
Oberösterreich	Ernst Huber
Niederösterreich	Martin Wielander
Burgenland	Silke Dantine
Kärnten/Osttirol	Norman Tendis

Organisation/Einrichtung	Delegiert/Beauftragt
Salzburg-Tirol	Werner Schwarz
Steiermark	Johann-Georg Haditsch
Wien	Michael Meyer
Mitarbeit und Engagement im Bereich der Schöpfungsverantwortung	Mechthild Eschhaus
Vereinigte Evangelisch-lutherische Kirche Deutschlands VELKD	
Bischofskonferenz	Michael Bünker
Lutherische Liturgische Konferenz	Werner Horn
Liturgischer Ausschuss der VELKD	Lydia Burchhardt
Wirtschaft(en) im Dienst des Lebens (2006 bis 2009)	Norman Tendis

Ex offo Ämter

Amt und Gemeinde	Michael Bünker (Herausgeber)
Martin-Luther-Bund	Michael Bünker (Vorstand)
Werk für Evangelisation und Gemeindeaufbau	Michael Bünker (Vorstand)

Kundmachung des Evangelischen Oberkirchenrates H. B.

171. Zl. G 05; 2702/2008 vom 3. September 2008

Delegationen, Vertretungen und Beauftragungen der Evangelischen Kirche H. B.

Organisation/Einrichtung	Delegiert/Beauftragt
Bundeskanzleramt	
Volksgruppenbeirat	Balázs Nemeth
Evangelischer Arbeitskreis für Weltmission (EAWM)	Wolfram Neumann
Gemeinschaft Evangelischer Kirchen in Europa (GEKE)	Ulrich Körtner
Südosteuropagruppe	Thomas Hennefeld
Gemischte evangelisch-katholische Kommission	Ulrich Körtner Erika Tuppy
Konferenz der Kirchen am Rhein	Wolfgang Olschbaur
Koordinierungsausschuss für christlich-jüdische Zusammenarbeit (Ansprechpartner)	Thomas Hennefeld
Notfallseelsorge (Vorarlberg)	Sabine Neumann
Ökumenischer Rat der Kirchen in Österreich (ÖRKÖ)	Erika Tuppy Thomas Hennefeld Peter Karner
Österreichische Bibelgesellschaft Vorstand	Johannes Wittich Richard Schreiber Thomas Hennefeld
Vollversammlung	Thomas Hennefeld
Reformierter Weltbund (RWB)	Thomas Hennefeld
Ungarischer Seelsorgedienst H. B.	Mihaly Soos

Motivenbericht

Kirchenaustritt: Information zu Rechtsfragen

Auf Grund zahlreicher Anfragen aus jüngster Zeit erscheint es zweckmäßig, den gegenwärtigen Stand der Rechtsvorschriften und der Rechtspraxis betreffend Kirchenaustritte zusammenzufassen. Zugleich ist eine solche Zusammenfassung auch in Verbindung mit Vorschlägen an die Generalsynode zu sehen, die in ihrer nächsten Sitzung auf Grund eines Vorschlages der Superintendentenversammlung Salzburg Änderungen der Matrikenordnung diskutieren wird.

Kirchliche Mitteilungen

RUHESTAND

Mit 1. August 2008 ist

Pfarrer Mag. Klaus Reinhard Graßer,

Pfarrer der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Leibnitz, in den Ruhestand getreten.

Klaus Reinhard Graßer wurde am 24. Feber 1948 in Schwabach, Bayern, als ältester von drei Söhnen geboren. Getauft wurde er am 14. März 1948 in der Stadtkirche Schwabach; konfirmiert am 29. April 1962 in der St. Lorenzkirche zu Nürnberg. Sein Konfirmationsspruch lautet: „Lasset euer Licht leuchten vor den Leuten, dass sie eure guten Werke sehen und euren Vater im Himmel preisen“ (Matth. 5, 16).

Von 1954 bis 1958 besuchte er die Volksschule im Nürnberger Frauentorschulhaus; ab 1958 das Melanchthongymnasium, wo er auch die Reifeprüfung ablegte.

Klaus Reinhard Graßer studierte Evangelische Theologie von 1968 bis 1975 an der Augustana Hochschule in Neuendettelsau und an der Evangelisch-Theologischen Fakultät der Friedrich-Alexander-Universität in Erlangen. Sein Studienschwerpunkt lag in der Systematischen Theologie, daneben wurde seine Begabung für die Jugendarbeit ersichtlich. Sein Wunsch war, Gemeindepfarrer zu werden. 1969 wurde er in die Liste der Anwärter für das geistliche Amt der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern aufgenommen, wechselte dann aber in den Dienst der Evangelischen Kirche A. B. in Österreich.

Mit Wirkung vom 1. Dezember 1975 wurde er Herr Pfarrer Aleksander Kerćmar, Radkersburg, bis auf Weiteres zur Dienstleitung als Pfarrhelfer in der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Leibnitz zugeteilt. Er trat seinen Dienst am 9. Dezember 1975 an und konnte sich über einen lebenswürdigen Empfang durch Pfarrer Kerćmar und das Presbyterium freuen. Klaus Graßer war mit seiner Frau Elisabeth Helene, geb. Häffner, (die beiden hatten 1971 geheiratet) und dem ersten der beiden Kinder, Claus Christian, nach Leibnitz gekommen. Das zweite Kind, Christoph Andreas, wurde im Jahr 1976 geboren.

Während seiner Zeit als Pfarrhelfer wurde das Pfarrhaus renoviert, der Innenraum der evangelischen Kirche und die Turmfassade instand gesetzt.

Nach der Ablegung des *Examens pro candidatura* an der Evangelisch-Theologischen Fakultät Wien im Jahr 1979 und des *Examens pro ministerio* im Jänner 1981 wurde Klaus Graßer am 28. Juni 1981 von Senior Günter Matthias Rech zum geistlichen Amt ordiniert. Danach bewarb er sich um die Pfarrstelle in Leibnitz und wurde mit Wirkung vom 1. August 1981 zum Pfarrer der Gemeinde bestellt.

Seine Amtseinführung fand am 25. Oktober 1981 durch Superintendent Dr. Dieter Knall unter Assistenz der Pfarrer Alfred Föhse, Stainz, und Aleksander Kerćmar, Bad Radkersburg, statt. Pfarrer Graßer predigte über den Beginn des Wirkens Jesu in Kapernaum und Galiläa (Mk. 1, 32–39).

In seiner Tätigkeit zeigte sich seine Liebe zu Kindern, den Konfirmanden/innen und jungen Erwachsenen. Eine besondere Liebe entwickelte er für den Bereich von Kirche und Kunst, was anlässlich der großen Außenrenovierung der Leibnitzer Kirche, die vom berühmten Architekten Otto Bartning 1910 bis 1911 als Frühwerk des Architekten, das als Muster für Kirchen in der Diaspora geplant war, gebaut wurde, unter Beweis gestellt werden konnte. Ganz dazu passend waren ihm musikalische Aktivitäten ein großes Anliegen. Pfarrer Graßer war zudem seit 1989 als Militärpfarrer im Nebenamt tätig.

Seine Krankheit verminderte die Arbeitsfähigkeit, sodass er schließlich mit Wirkung vom 1. August 2008 in den Ruhestand versetzt wurde. Namens der Pfarrgemeinde Leibnitz und der ganzen Evangelischen Kirche A. B. in Österreich sei ihm für sein treues, langjähriges Wirken von Herzen gedankt und für den neuen Lebensabschnitt alles Gute, vor allem Gesundheit und über allem Gottes reicher Segen gewünscht.

(Zl. P 1460; 2777/2008 vom 10. September 2008.)



Der Herr über Leben und Tod hat Herrn

**Univ.-Doz (tit. O. Prof.)
Dr. Dr. Koloman MICSKEY**
Systematiker an der
Evangelisch-Theologischen Fakultät in Wien

am 28. Juli 2008 im 82. Lebensjahr zu sich in die Ewigkeit berufen.

Koloman Micskey wurde am 15. November 1926 in Szegedin, Ungarn, geboren, studierte zunächst Rechtswissenschaften und Römisch-katholische Theologie in Wien und Rom und seit 1956 Evangelische Theologie in Wien. Ein Jahr später trat er der Evangelischen Kirche A. B. bei und setzte sein Studium an der Universität Heidelberg fort.

Nach Vikariatsjahren in Deutschland und Oberösterreich wurde er 1960 in der Martin-Luther-Kirche in Linz durch Superintendent Wilhelm Mensing-Braun zum evangelischen Pfarrer ordiniert. Von 1961 bis 1969 war er wissenschaftlicher Assistent und Lehrbeauftragter für Systematische Theologie an der Universität Heidelberg, ab 1967 zugleich Mitarbeiter im Konfessionskundlichen Institut des Evangelischen Bundes in Bensheim. Im selben Jahr promovierte Micskey, der bereits Doktor der Römisch-katholischen Theologie war, in Heidelberg zum Doktor der Evangelischen Theologie „summa cum laude“. Von 1969 bis 1977 war er theologischer Mitarbeiter des Bischofs der Evangelischen Kirche A. B. in Österreich und Religionslehrer an einigen Wiener Schulen. Seit 1972 lehrte Micskey Systematische Theologie an der Evangelisch-Theologischen Fakultät der Universität Wien. So hat er nicht bloß als Religionslehrer unzähligen Schülern und Schülerinnen die Grundüberzeugungen des Evangelischen Glaubens nahe gebracht, sondern auch viele österreichische Theologen und Theologinnen in den Grenzbereich zwischen Theologie und Tiefenpsychologie eingeführt und darin begleitet. Seine wissenschaftliche Tätigkeit an der Evangelisch-Theologischen Fakultät Wien hat sich ebenfalls an der Grenze zwischen Systematik und Tiefenpsychologie bewegt, wie auch der Titel des 1991 erschienenen Werks „Theologie im Dialog mit Freud und seiner Wirkungsgeschichte“ zeigt.

Eine schwere Krankheit zwang Dr. Micskey zum Beenden seiner wissenschaftlichen Arbeit. Wir danken Gott für seinen Dienst in unserer Kirche. Möge er nunmehr erfahren, was er einst in seiner Ordinationspredigt verkündet hat, „dass in dieser Welt alles vergehen kann und alles vergehen wird, nicht aber die Treue des guten Herrn und Heilands zu uns“. Unsere Anteilnahme aber gilt seiner Frau und seiner Familie.

(Zl. P 1050; 2474/2008 vom 6. August 2008.)

Der Herr über Leben und Tod hat Herrn

**Militärsuperintendent i. R.
Mag. Alfred Gottfried STIPANITS**

geboren am 25. Feber 1939 in Mödling, am Dienstag, dem 2. September 2008, im 70. Lebensjahr zu sich in die Ewigkeit berufen.

Für seinen treuen Dienst in unserer Kirche danken wir Gott und drücken seiner Familie unsere Anteilnahme aus.

Die Würdigung des Lebens und Wirkens von Militärsuperintendent i. R. Alfred Stipanits findet sich im Amtsblatt 2000 auf Seite 140 anlässlich seines Übertritts in den Ruhestand.

(Zl. P 1261; 2721/2008 vom 4. September 2008.)

P. b. b. Erscheinungsort Wien

Terminevidenz regionaler und überregionaler Veranstaltungen

Um die Planung von Veranstaltungen zu erleichtern und um Terminkollisionen möglichst zu vermeiden, ist beim Presseamt der Evangelischen Kirche eine zentrale Terminevidenz eingerichtet. Alle regionalen und überregionalen Veranstaltungen wie Gemeindetage, Pfarrkonferenzen, Superintendentenversammlungen u. dgl. — auch solche, die mehr für den kircheninternen Bereich gelten — sind dem Presseamt mitzuteilen. Ebenso kann telefonisch, per Fax oder über Internet abgefragt werden, ob an einem bestimmten Tag bereits Veranstaltungen geplant sind.

Das Amtsblatt wolle genau gelesen werden — Erlagscheine mit Verwendungszweck versehen — Geschäftsstücke ausnahmslos im Dienstweg vorlegen — Behandlung mehrerer Angelegenheiten in einem Geschäftsstück ist unzulässig — In Antworten Geschäftszahl (Beitragskontonummer) anführen — Fristen beachten (Kollekten-Ablieferung, Vorlage der Rechnungsabschlüsse, Seelenstandsbericht usw.)

Wir ersuchen alle GlaubensgenossInnen, ihnen bekanntwerdende Zu- und Wegzüge, Geburten, Trauungen und Todesfälle evangelischer GlaubensgenossInnen dem Pfarramt mitzuteilen.
